

Der



informiert

Lärmsituation Ende 2009

Die durchschnittlichen Lärmpegel betragen im Dezember 2009

nachts: 42,8 dB(A) Vergleich: September: 46,0 dB(A) Januar: 48,1 dB(A)

tagüber: 48,2 dB(A) Vergleich: September: 49,2 dB(A) Januar: 53,7 dB(A)

Schon der Monat Oktober 2009 zeichnete sich durch moderate Lärmpegel aus. Im Vergleich zum Januar, dem lautesten Monat des Jahres 2009, sind die Durchschnittswerte ganz erheblich gesunken. Die Nächte im Oktober waren im Durchschnitt über 3 dB(A) leiser als die im September. In den Monaten November und Dezember blieb diese Lage stabil. Viele der Durchschnittswerte lagen sehr nahe am Grenzwert von 40 dB(A), einige sogar darunter (siehe Tabellen 2. Halbjahr 2009). Da auch der normale Umgebungslärm in diese Messergebnisse eingeflossen ist, muss man von einer durchaus zufrieden stellenden Situation sprechen.

Im letzten Quartal 2009 lagen noch 18 nächtliche Durchschnittswerte über 45 dB(A), der höchste Wert lag bei 47,7 dB(A). Wenn es zusätzlich gelingt, diese – wodurch auch immer bedingten – Spitzenbelastungen zu vermeiden, können wir mit dem Ergebnis unserer mittlerweile mehrjährigen Bemühungen ganz zufrieden sein.

Die Entwicklung in diesem letzten Quartal 2009 unterstreicht einmal mehr unsere Überzeugung, dass die lärmintensiven Betriebe im Hafengebiet – wenn sie denn nur wollen – ihre Produktionsprozesse auch weniger belastend für die betroffenen Bürger steuern können. Die behördlichen Maßnahmen gegenüber der Firma Eu-Rec GmbH sowie die intensiv von der SGD Nord begleiteten Nachbesserungen bei dem neuen Trierer Stahlwerk haben offensichtlich Wirkung gezeigt.

Ungeachtet dieser Verbesserungen werden wir auch im Jahre 2010 unsere Messungen fortführen, damit wir jederzeit eventuelle Veränderungen kurzfristig erfassen und entsprechend darauf reagieren können.